

Und Unschuld stirbt davon, so wie
 Die junge zarte Lilie.
 Drum will ich wachen, daß ich früh
 Des Lasters Keim vertilge.

Will jeden fehlgethanen Tritt
 Auf frischer That verbessern.
 Wie leicht verführt ein kleiner Schritt
 Uns nicht zu einem größern!

Und ist der größte erste gethan,
 So lernt man weiter gehen,
 Und so ist endlich um die Bahn
 Der Tugend ganz geschehen.

Allein wer sie mit Muth betritt,
 Dem strahlt von fern die Krone.
 Drauf still zu stehn ist schon ein Schritt,
 Der uns entfernt vom Lohne.

Ja, hier folgt jeder edlen That
 Der Hoffnung süßer Segen;
 Sie reift, wie grüne Weizensaat,
 Der Zeit der Erndt' entgegen.

Der Tag, wenn ich was Gutes thu,
 Ist hier, schon hier beglückend,
 O schön ist er, und dann die Ruh
 Am Abend, wie beglückend!